

# **GEMEINDE SCHUTTERWALD**

## **Satzung**

### **über die 2. Änderung des Bebauungsplans „Gewerbegebiet Die Waide“**

Der Gemeinderat der Gemeinde Schutterwald hat

**am 10.05.2017**

in öffentlicher Sitzung die 2. Änderung des Bebauungsplans „Gewerbegebiet Die Waide“ unter Zugrundelegung der nachstehenden Rechtsvorschriften im vereinfachten Verfahren nach § 13 BauGB als Satzung beschlossen:

- Baugesetzbuch (BauGB) vom 23.09.2004 (BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert durch Art. 1 des Gesetzes vom 11.06.2013 (BGBl. I S. 1548), in der derzeit aktuellen Fassung.
- Baunutzungsverordnung (BauNVO) vom 23.01.1990 (BGBl. I S. 132), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 11.06.2013, in der derzeit aktuellen Fassung.
- § 74 Landesbauordnung für Baden-Württemberg (LBO) in der Fassung vom 05.03.2010 (GBl. S. 357 ber. S. 416), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 11.11.2014 (GBl. S. 501).
- Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) vom 24.07.2000 (GBl. S. 581, ber. S. 698), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 16.04.2013 (GBl. S. 55), in der derzeit aktuellen Fassung.
- Planzeichenverordnung 1990 – (PlanzV 90) vom 18.12.1990 (BGBl. I 1991 S. 58), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 22.07.2011 (BGBl. I 1509), in der derzeit aktuellen Fassung.

### **§ 1**

#### **Räumlicher Geltungsbereich:**

Der räumliche Geltungsbereich für

- a) die planungsrechtlichen Festsetzungen nach § 9 Abs. 1 BauGB
- b) die örtlichen Bauvorschriften nach § 74 LBO

ergibt sich aus dem Geltungsbereich zum gemeinsamen zeichnerischen Teil des Bebauungsplans „Gewerbegebiet Die Waide“ der 1. Änderung mit Rechtskraft vom 24.05.1996 sowie dem Deckblatt zum gemeinsamen zeichnerischen Teil des Bebauungsplans „Gewerbegebiet Die Waide“ in der Fassung der 2. Änderung vom 13.06.2017.

### **§ 2**

#### **Bestandteile:**

Die planungsrechtlichen Festsetzungen der 2. Änderung des Bebauungsplans „Gewerbegebiet Die Waide“ bestehen aus:

- a. Zeichnerischem Teil des Bebauungsplans „Gewerbegebiet Die Waide“ in der Fassung

- der 1. Änderung mit Rechtskraft vom 24.05.1996.
- b. Schriftlichen Bestimmungen bauplanungsrechtlicher Teil entsprechend der Fassung der 1. Änderung mit Rechtskraft vom 24.05.1996.
- c. Deckblatt mit durch Knotenkette definiertem Änderungsbereich in der Fassung vom 13.06.2017.
- d. Schriftlichen Festsetzungen für den durch Knotenkette definierten Änderungsbereich bauplanungsrechtlicher Teil entsprechend der Fassung vom 13.06.2017.
- e. Schriftlichen Festsetzungen bezüglich Ausschluss von Anlagen nach § 8 BauNVO – Vergnügungsstätten im gesamten Geltungsbereich des Bebauungsplans.

Die örtlichen Bauvorschriften der 2. Änderung des Bebauungsplans „Gewerbegebiet Die Waide“ bestehen aus:

- c. Zeichnerischem Teil des Bebauungsplans „Gewerbegebiet Die Waide“ in der Fassung der 1. Änderung mit Rechtskraft vom 24.05.1996
- d. Schriftlichen Bestimmungen bauordnungsrechtlicher Teil entsprechend der Fassung der 1. Änderung mit Rechtskraft vom 24.05.1996.

Beigefügt sind:

- a. Begründung zur 2. Änderung des Bebauungsplans „Gewerbegebiet Die Waide“ in der Fassung vom 13.06.2017.
- b. Zeichnerischer Teil des Bebauungsplans „Gewerbegebiet Die Waide“ in der Fassung der 1. Änderung mit Rechtskraft vom 24.05.1996, Maßstab 1 : 1500.
- c. Deckblatt mit durch Knotenkette definiertem Änderungsbereich, M. 1:1000.

### § 3 Ordnungswidrigkeit

Ordnungswidrig im Sinne des § 213 BauGB sowie § 75 LBO handelt, wer den Vorschriften dieser Satzung zuwider handelt.

### § 4 Inkrafttreten

Die 2. Änderung des Bebauungsplans „Gewerbegebiet Die Waide“ im vereinfachten Verfahren nach § 13 BauGB tritt mit der ortsüblichen Bekanntmachung nach § 10 Abs. 3 BauGB in Kraft.

#### **Hinweis nach § 4 Abs. 4 Gemeindeordnung:**

Eine etwaige Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) oder aufgrund der GemO beim Zustandekommen dieser Rechtsverordnung wird nach § 4 Abs. 4 GemO unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich innerhalb eines Jahres seit der Bekanntmachung dieser Rechtsverordnung gegenüber der Gemeinde geltend gemacht worden ist; der Sachverhalt, der die Verletzung begründen soll, ist zu bezeichnen. Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind.

Ausgefertigt: Schutterwald, den 13.06.2017

In-Kraft-Treten: 08.12.2017

.....  
M. Holschuh, Bürgermeister